

Kinderladen Purzelzwerge

Elterninitiative für partnerschaftliche Kindergartenarbeit e.V.
Herrnhüttestraße 11, 90411 Nürnberg

Konzeption

Stand November 2019



1 Inhaltsverzeichnis

.....	1
1 Einleitung.....	4
2 Räumlichkeiten.....	4
2.1 Innenbereich.....	4
2.2 Außenbereich.....	5
2.3 Stadtteillage.....	5
3 Kinder.....	5
3.1 Aufnahmeregeln.....	5
3.2 Altersverteilung.....	6
3.3 Plätze.....	6
3.4 Einzelintegration.....	6
3.5 Einzugsgebiet.....	6
4 Team.....	6
4.1 Personal.....	6
4.2 Organisationsform.....	7
4.3 Tätigkeiten.....	7
4.4 Fortbildungen.....	7
4.5 Stellengesuche.....	7
5 Eltern.....	7
5.1 Ämter.....	8
5.2 Elterndienst.....	8
5.3 Elternabende.....	8
5.4 Elternkochen.....	9
5.5 Elterngespräche.....	9
6 Tagesablauf.....	10
6.1 Morgens.....	10
6.2 Vormittags.....	10
6.3 Mittags.....	11
6.4 Nachmittags.....	11
7 Beiträge.....	11
7.1 Mitgliedsbeitrag.....	11
7.2 Buchungskosten.....	12
7.3 Spielgeld.....	12
7.4 Kochen.....	12
7.5 Einkauf.....	12
8 Essen und Trinken.....	13
8.1 Frühstück.....	13
8.2 Vesper.....	13
8.3 Mittagessen.....	13
8.4 Nachmittagssnack.....	14
8.5 Feste/Feiern.....	14
9 Pädagogik.....	14
9.1 Bild vom Kind.....	14
9.2 Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit.....	14
9.3 Ziele der pädagogischen Arbeit.....	14
9.4 Leitbild.....	14
9.5 Gruppenprozesse.....	15
9.6 Kindeswohl.....	15
9.7 Freispiel.....	15

10 Ausflüge.....	15
10.1 Waldaktivtag.....	15
10.2 Turnen.....	15
10.3 Spielplätze.....	16
10.4 Stadtteil.....	16
10.5 Theater & Co.....	16
11 Kooperation.....	16
11.1 Soke.....	17
11.2 Grundschule.....	17
11.3 Einzelintegrationskraft.....	17
11.4 Musikförderkraft.....	17
12 Qualitätssicherung.....	17
12.1 Elternbefragung.....	17
12.2 Elternabende.....	18
12.3 Elternbeauftragte.....	18
13 Kontakt.....	18
13.1 Adresse.....	18
13.2 Anfahrt.....	18
13.3 Telefon/E-Mail.....	18
13.4 Homepage.....	19

1 Einleitung

Unser Kinderladen Purzelzwerge wurde im Jahr 1973 gegründet und ist seit 2000 hier in der Herrnhüttestraße zu Hause. Die letzte Konzeption war aus vergangenen personellen Besetzungen und pädagogischen Zeitaltern. Es war an der Zeit eine aktuelle, uns entsprechende Konzeption zu verfassen. Sie wurde in Zusammenarbeit von Team und Eltern erstellt und spiegelt das derzeitige Arbeiten und Sein dieser Einrichtung wider.

Diese Konzeption soll keine feste Doktrin sein, die für Jahre unberührt im Schrank liegt, sondern darf und soll regelmäßig überprüft und erneuert werden. Dies führt auch zu einem reflektierten Blick auf die eigenen Abläufe und die gelebte Pädagogik. Nur so ist es uns möglich, einen Kinderladen zu betreiben, der sich an den Kindern und ihren Familien, dem gesamten Personal und den äußeren Umständen orientiert und systemisch die Menschen dieser Einrichtung im großen Gemeinsamen betrachtet.

2 Räumlichkeiten

Der Kinderladen Purzelzwerge liegt im Erdgeschoss eines freistehenden Mehrfamilienhauses. Im oberen Stockwerk befinden sich sowohl ein weiterer Kinderladen, als auch eine Mittagsbetreuung von jeweils anderen Trägern.

2.1 Innenbereich

Wir haben nach dem Eingangsbereich eine separate Eingangstür. Von dort gelangt man in einen Gang. Dieser Gang beherbergt die Garderobe und schwarzen Bretter und führt ringsum in jeden Raum der Purzelzwerge: die Küche, den großen Gruppenraum, das Büro, den Ruheraum, das Bad und die Erwachsenentoilette. Im Keller befindet sich außerdem noch ein Toberaum, der von allen drei Einrichtungen nach Absprache genutzt wird.

Die Küche ist eine voll ausgestattete haushaltsübliche Küche, in der sämtliche Mahlzeiten des Kinderladens zubereitet werden. Außerdem gibt es eine kleine Sitzgruppe für das Frühstück, das jeden Morgen ausgerichtet wird.

Der große Gruppenraum ist das Herzstück der Einrichtung. Hier sind verschiedenste Spielthemen in unterschiedlichen Ecken und Ebenen zu finden. Es gibt mehrere Tische, an denen Spiele und Kreativangebote möglich sind. Auf der sogenannten Bühne ist Platz für wechselnde Literacy Center wie z.B. Kaufladen, Schule, Theater etc. Auf dem Bauteppich daneben stehen viele Kisten mit Autos, Schleichtieren, Bausteinen, Legos, etc. zur freien Verfügung. Eine kleine Treppe führt die Kinder in eine Bibliothek und in eine Höhle, die frei bestückt und bespielt wird. Die untere Ebene ist mit einer Kinderküche, Puppen, Kuschtieren etc. ausgestattet und ermöglicht ein Spielen in einem nicht sofort einsehbaren, kuscheligen Umfeld.

Das Büro ist für das pädagogische Personal. Hier gibt es einen Schreibtisch, eine Garderobe, persönliche Spinde und natürlich Aktenschränke und Stauraum für Materialien etc. Aber auch ein kleiner Tisch für Elterngespräche und die Arbeit der Einzelintegrationsförderkraft steht in diesem Raum. Außerdem sind hier die Postfächer der Vorstandsmitglieder untergebracht.

Das Ruhezimmer ist der kleinere Gruppenraum und regt vor allem zu ruhigeren Spielen an. Es liegt ein großer Teppich aus, ein Sofa und viele Sitz- und Kuschkissen laden zum gemütlichen

Verweilen ein. In den Regalen gibt es frei verfügbar Bücher und Puzzles. Außerdem hören in diesem Raum die Kinder Musik, ebenso finden hier der Morgenkreis und die Ruhezeit statt.

Im Bad gibt es zwei Kindertoiletten, zwei Kinderwaschbecken und eine Dusche. Hier sind auch die Zahnbürsten und persönlichen Handtücher der Kinder angebracht.

Die Erwachsenentoilette steht sowohl für das Personal, als auch für die Elternschaft zur Verfügung.

2.2 Außenbereich

Das Grundstück unserer Einrichtung ist sozusagen unser Flaggschiff. Das Mehrfamilienhaus steht inmitten eines Gartens von 2000m² Größe. An zwei Seiten des Grundstücks schließt sich ein Eichenwäldchen an, wodurch ein noch größerer Außenflächeneindruck entsteht. Im Garten steht zudem noch ein Gebäude mit Schuppen und Garagen, in dem jede der drei Einrichtungen ihre Außenspielzeuge gelagert hat. Mehrere große Spielgeräte sind über das Grundstück verteilt: zwei Schaukeln, ein Kletterturm, ein Spielhäuschen, ein Lehmhäuschen, ein Boot, ein Sandkasten und ein Matschberg. Jede Einrichtung hat eine eigene Terrasse.

Unsere Purzelzwerge Terrasse haben wir 2016 neu mit Douglasien-Holz verlegen lassen. Sie grenzt direkt an den großen Gruppenraum und wird wie ein weiteres Zimmer genutzt. Hier finden regelmäßig Vesper, Mittagessen, Ruhepausen, Kreativangebote und vieles mehr statt.

2.3 Stadteillage

Der Kinderladen Purzelzwerge liegt im Stadtteil Loher Moos. Die Lage des Grundstücks ist an drei Seiten sehr ruhig mit angrenzendem Wäldchen und Gärten. An der vorderen Seite verläuft die Herrnhüttestraße mit Tempo 30 Zone. Die umliegenden Gebäude sind Einfamilienreihenhäuser mit Gärten.

Der Stadtteil Loher Moos liegt im nordöstlichen Teil Nürnbergs und ist in der Nähe des Flughafens. Umliegende Stadtteile sind Ziegelstein, Buchenbühl, Schafhof, Herrnhütte und der Volkspark Marienbergpark. Es gibt eine gute Infrastruktur. Supermärkte, Bäcker, Apotheken und öffentliche Verkehrsmittel sind fußläufig zu erreichen.

3 Kinder

Unser Kinderladen Purzelzwerge hat 21 Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Je nach Anzahl der besetzten integrativen Plätze etc. besteht die Gruppe meist aus 19 Kindern.

3.1 Aufnahmeregeln

Derzeit gilt die Regel, dass wir bis zu zwei unter dreijährige Kinder im September aufnehmen können, wenn sie bis 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres drei Jahre alt werden. Jüngere Kinder dürfen wir nicht aufnehmen. Wenn die Kinder unter dem Jahr zu uns kommen (heißt zwischen Januar und August), müssen sie älter als zwei Jahre und neun Monate alt sein.

3.2 Altersverteilung

Wir versuchen in der kleinen Kindergruppe eine ausgewogene Altersverteilung herzustellen. Das Ziel ist es, dass von jedem Jahrgang ungefähr gleich viele Kinder angemeldet sind. Das ist schon alleine wegen der Neubesetzung jeden September sinnvoll und ebenso, um eine harmonische Gruppendynamik zu unterstützen und Freundschaften und Spielpartner für jeden zu ermöglichen.

3.3 Plätze

Wir haben ab Januar 2020 und ab September 2020 freie Plätze. Die Elternbeauftragte aus dem Vorstand und das Team stehen bei Anfragen gerne zur Verfügung.

3.4 Einzelintegration

Wir haben die Möglichkeit, bis zu drei Kinder mit Anspruch auf Eingliederungshilfe aufzunehmen. Derzeit ist einer dieser integrativen Plätze besetzt. Wir wägen immer gemeinsam mit dem Team und dem Vorstand ab, welche Gruppen- und Kinderkonstellation die beste für die Gesamtgruppe und den Personalschlüssel ist. Dabei achten wir darauf, dass die Bedürfnisse des jeweiligen integrativen Kindes voll abgedeckt und erfüllt werden können.

Die Möglichkeit der Einzelintegration betrifft Kinder mit einem Eingliederungshilfeanspruch (nach § 53 SGB XII oder § 35a SGB VIII) und Kinder, die nach § 2 SGB IX eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung haben oder davon gefährdet sind.

3.5 Einzugsgebiet

Die Kinder der Einrichtung kommen aus dem gesamten Stadtgebiet. Derzeit kommen die Familien aus Ziegelstein, Wöhrd, Erlenstegen, Südstadt, Schoppershof, Gostenhof u.a. Trotzdem ist es üblich, dass die Familien sich nachmittags treffen, die Kinder anderer Familien mitabholen etc. und eine Gemeinschaft auch außerhalb der Einrichtung gelebt wird.

4 Team

Unser Team arbeitet selbstorganisiert und wird bei Bedarf von der Elternschaft/dem Vorstand unterstützt. Außerdem steht der Dachverband Soke e.V. jederzeit bei Fragen zu jeglichen Bereichen zur Verfügung.

4.1 Personal

Das pädagogische Team besteht derzeit aus einer in Vollzeit arbeitenden Erzieherin, die die Leitung des Kinderladens inne hat und einer Erzieherin in Teilzeit. Unterstützt werden die beiden von einer in Teilzeit angestellten Kinderpflegerin. Zusätzlich arbeiten eine Kunstpädagogin und eine Soziale Arbeit-Studentin in Teilzeit als Aushilfe bei uns. Außerdem können über das Kinderladenjahr

verteilt mehrere PraktikantInnen aus der FOS und Nürnberger Gymnasien in der Einrichtung ihre Praktika absolvieren.

4.2 Organisationsform

Der Kinderladen ist eine Elterninitiative. Wir sind ein im Vereinsregister eingetragener Verein (nach §21 BGB) mit einem gewählten Vorstand (§26 BGB) der aus fünf Eltern besteht (1. Vorstand, 2. Vorstand, Kassier, Elternbeauftragter, Schriftführer). Unser Dachverband ist die Soke e.V. (Selbstorganisierte Kindertageseinrichtungen e.V.) Die Leitungsposition des Kinderladens hat eine festangestellte Erzieherin inne.

4.3 Tätigkeiten

Neben der Gestaltung des pädagogischen Alltags und der pädagogischen Angebote, hat das pädagogische Team mehrere Stunden wöchentlich Vorbereitungszeit. In dieser Zeit werden unter anderem pädagogische Angebote und Projekte erarbeitet, Elterngespräche vorbereitet und geführt, Kooperationen bearbeitet und organisatorische Tätigkeiten durchgeführt.

4.4 Fortbildungen

Sowohl das Team als auch die Eltern-/Vorstandschaft besuchen regelmäßig Fortbildungen, um Ihrem Anforderungsbereich und den Alltagsaufgaben gewachsen zu sein.

Das pädagogische Team ist gesamt in erster Hilfe am Kind/zum Ersthelfer ausgebildet.

Der Vorstand hat zuletzt Fortbildungen zu den Themen Träger- und Vorstandsaufgaben: Führungsqualität, Finanzmanagement und Personalmanagement besucht.

Der Sicherheitsbeauftragte hat folgendes Grundseminar besucht: Sicherheitsschulung und grundlegende Aufgaben für Sicherheitsbeauftragte.

Der letzte Teamtag wurde zur intensiven Teambildung in Kooperation mit unserer externen Fachbetreuung genutzt.

Unser Elternabend im Februar stand im Zeichen von Werten und Normen. Wir haben gemeinsam unser neues Leitbild für den Kinderladen erarbeitet.

5 Eltern

Die Eltern der Kinder im Kinderladen Purzelzwerge sind Mitglieder des Vereins und gestalten sowohl den Alltag des Kinderladens mit, als auch sämtliche Vereinsthemen.

5.1 Ämter

Jede Familie hat mindestens ein Amt inne. Es gibt fünf Vorstandsämter, die jeweils Anfang des Kalenderjahres in der Mitgliederversammlung neu gewählt und anschließend im Vereinsregister eingetragen werden. Das sind der erste Vorstand, der zweite Vorstand (Personalvorstand), Kassier, Elternbeauftragter und Schriftführer.

Die weiteren Ämter sind: Hygiene, Homepage/Fotos, Hausmeister/Sicherheit, Soke-Kooperation, Listen, Datenschutz/Rechnungsprüfer, Feste/Feiern/Geschenke, Sponsoring,. Diese werden ebenfalls auf der Mitgliederversammlung vergeben/abgestimmt, müssen aber nicht im Vereinsregister eingetragen werden.

Zu jedem Amt gibt es eine knappe, schriftliche Erklärung, was es beinhaltet und für den Amtsträger an Aufgaben bedeutet. Aber es findet auch eine ausführliche Übergabe von "altem" Amtsträger zu "neuem" Amtsträger statt. Die Ämter werden nach persönlichen Fähigkeiten, Neigungen, Lebenssituation und Zeitmöglichkeiten vergeben. Das jeweilige Amt hat man bis zur nächsten Mitgliederversammlung inne und ist verpflichtet, es auszuführen, damit der Kinderladenablauf reibungslos funktioniert. Natürlich unterstützen sich die Familien dabei gegenseitig.

5.2 Elterndienst

Im Falle einer Krankheitswelle im Team o.ä., das heißt, wenn viel Personal zeitgleich ausfällt kommt es zu Elterndiensten. Das bedeutet, der jeweilige Elternteil hilft aktiv im Kinderladenalltag mit und unterstützt das Team in seiner Arbeit. Das umfasst jegliche Begleitung im pädagogischen Alltag, Hilfe in der Küche, Ausflüge, etc.

Die Elterndienststunden werden im Büro in einer Liste eingetragen, vom Team unterzeichnet und vom Kassier quartalsweise berechnet und überwiesen. Für jede Elterndienststunde erhält das Elternteil 6,50€.

In seltenen Ausnahmesituationen kann es vorkommen, dass so viele Personalstunden fehlen, dass sie nicht mit Elterndiensten allein ausgeglichen werden können. In diesem Fall kann es zu verkürzten Schließzeiten kommen. Das findet allerdings nur in Notsituationen statt und wird nicht über einen längeren Zeitraum praktiziert. Familien, die in dieser Zeit Unterstützung brauchen, finden diese in der Regel bei den übrigen Familien.

5.3 Elternabende

Laut Satzung findet ca. einmal monatlich ein Elternabend statt. Die Teilnahme ist für mindestens ein Mitglied einer jeden Familie verpflichtend. Hier werden organisatorische, pädagogische und persönliche Themen besprochen. Es ist ein Abend, an dem man sich austauscht, besser kennenlernt und gemeinsam den Verein gestaltet und weiterbringt. Meist wird der Elternabend vom ersten Vorstand geleitet. Manchmal nimmt das pädagogische Team auch am Elternabend teil und gestaltet ein aktuelles Thema oder erläutert Pläne und Vorhaben. Die Protokolle der Elternabende liegen laut Satzung im Kinderladen.

5.4 Elterngespräche

Das Team führt mit jeder Familie einmal im Kinderladenjahr ein vorbereitetes Elterngespräch. Hierbei geht es um aktuelle Themen, den Entwicklungsstand des Kindes, seine Neigungen, Freundschaften und persönlichen Bedürfnisse. Die Eltern können Fragen stellen, von zu Hause erzählen und persönliche Anliegen anbringen. Die Fachkraft spricht sich vor dem Elterngespräch im Team mit ihren Kollegen/innen ab, um einen ganzheitlichen Blick in das Gespräch mitbringen zu können.

Täglich finden Tür- und Angelgespräche statt. In den Bring- und Abholsituationen teilen die Eltern aktuelle Vorkommnisse mit, damit das pädagogische Team eventuelle Reaktionen des Kindes besser verstehen kann (z.B. schlecht geschlafen, Streit mit Geschwistern, bald Urlaub, Trennung, etc). Außerdem erzählen die Fachkräfte den Eltern von den Erlebnissen des Tages, größeren Streitsituationen, bemerkenswerten Entwicklungsschritten, oder anderen Beobachtungen.

Dieses partnerschaftliche Miteinander von Eltern und Team ist der Grundstein für eine gelungene Zusammenarbeit. Nur wenn offen und respektvoll miteinander umgegangen wird, ist eine positive Betreuungssituation für das Kind möglich. Hierzu gibt es auch noch einmal eine detailliertere Ausführung in der Kinderladenordnung.

6 Tagesablauf

Der Kinderladen hat eine tägliche Struktur, die wichtig ist, damit die Kinder ein verlässliches sicheres Umfeld haben, das sie kennen, dem sie vertrauen und in dem sie sich entfalten und entwickeln können.

6.1 Morgens

Der Kinderladen öffnet von Montag bis Freitag um 7:30 Uhr. Ab dem Zeitpunkt können die Kinder gebracht werden. Sie werden von der Fachkraft begrüßt und in Empfang genommen. Die Eltern ziehen ihr Kind um (Hausschuhe etc.), tragen sich in eventuelle Listen ein, klären Neuigkeiten mit dem Team ab und verabschieden sich dann von ihrem Kind. Das Kind hat jetzt die Möglichkeit allein, mit anderen Kindern und/oder den Fachkräften ins freie Spiel zu finden. Außerdem steht täglich ab Öffnung ein gesundes Frühstück zur Verfügung.

Die Bringzeit endet um 9:00 Uhr. Jetzt sperren die Fachkräfte die Eingangstür zu, damit Ruhe in die Gruppe kommen kann.

6.2 Vormittags

Das Frühstück steht bis 9:30 Uhr zur freien Verfügung. Während dieser Zeit ist Freispielzeit und es werden von einzelnen Fachkräften pädagogische Angebote durchgeführt. Die Kinder haben die freie Wahl, ob sie daran teilhaben wollen, oder lieber selbst ihr Spiel und ihren Spielpartner wählen wollen.

Um 9:00 Uhr findet der Morgenkreis statt. Dafür versammeln sich alle Kinder und Fachkräfte im Ruhezimmer und bilden einen Sitzkreis. Hier werden alle Anwesenden gezählt, aktuelle Themen gemeinsam besprochen und geplant, Lieder gesungen, Spiele gespielt etc.

Nach dem Morgenkreis spielt die Gruppe im Kinderladen frei, die Kinder haben die Möglichkeit an freien Angeboten teilzunehmen und dann gehen alle gemeinsam hinaus in den Garten. Dies findet jeden Tag und bei jedem Wetter statt. Die Aktivität an der frischen Luft und in der Natur ist ein tragender Bestandteil unserer Einrichtung. Die Kinder brauchen daher wetterfeste, bewegungstaugliche und unempfindliche Kleidung, um an diesem wichtigen Teil des Alltags uneingeschränkt teilnehmen zu können.

Das Spiel im Garten ist für die Gruppendynamik sehr wichtig. Die Spielpartner sortieren sich nach dem Spiel innen oft noch einmal neu, die Kinder suchen sich je nach Bedürfnis wilde Spiele wie fangen oder klettern aus, oder spielen lieber vertieft im Sandkasten, oder auf dem Matschhügel.

Für den Hunger zwischendurch gibt es im Garten um ca. 10:30 Uhr ein freies Vesper, das das Team zuvor vorbereitet hat.

6.3 Mittags

Das Mittagessen wird ab November jeden Tag frisch im Kinderladen von unserer Hauswirtschafterin zubereitet. Es besteht immer aus einer Vorspeise wie Rohkost oder Salat und einer gesunden warmen Hauptmahlzeit. Manchmal gibt es eine kleine Nachspeiße. Alle Speisen sind ausschließlich biologisch. Um 12:30 Uhr ist Essenszeit.

Das Mittagessen nehmen alle gemeinsam im großen Gruppenraum ein. Dabei sitzen kleinere Gruppen gemütlich gemeinsam an Tischen und haben das Essen in der Tischmitte. So können die Kinder lernen sich die Menge Essen zu nehmen, die zu ihrem Appetit passt.

Nach dem Essen putzen alle Kinder ihre Zähne (es steht Zahnpasta mit und ohne Fluorid zur Auswahl).

Von 13:15 Uhr bis 13:30 Uhr ist die erste Abholzeit. Die Kinder werden von ihren Eltern abgeholt, bevor sie in die Ruhezeit gehen. Es finden je nach Bedarf kurze Tür- und Angelgespräche zwischen Eltern und Fachkraft statt.

Von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr ist Ruhezeit. Alle Kinder und Fachkräfte treffen sich im Ruhezimmer. Hier ist je nach Stimmung in der Gruppe und Aktivitätslevel des Tages eine unterschiedliche Gestaltung möglich. Wenn alle sehr müde und ausgepowert sind, wird der Raum abgedunkelt und es wird etwas vorgelesen oder ein Hörspiel oder Musik angehört. Wenn Kinder dabei sind, die keine Ruhe im eigentlichen Sinn brauchen teilt sich die Gruppe. Eine Fachkraft bleibt mit den müden Kindern im Ruhezimmer und diese schlafen oder dösen je nach persönlichem Bedarf. Die andere Gruppe geht in den großen Gruppenraum und dort werden ruhige Tischspiele, malen, etc. angeboten. Es ist das Ziel, dass alle Kinder nach dieser Zeit mit neuer Energie in den Nachmittag starten können.

6.4 Nachmittags

Um 14:00 Uhr bis 14:15 Uhr ist die zweite Abholzeit. Nach der Ruhezeit können die Kinder abgeholt werden, bevor die Nachmittags-Angebote starten. Es finden ebenfalls je nach Bedarf kurze Tür- und Angelgespräche zwischen Eltern und Fachkraft statt.

Um 14:15 Uhr starten freiwillige Nachmittags-Angebote. Die Kindergruppe ist je nach Planung und Wetter entweder innen, im Toberaum, oder im Garten. Jedes Kind wählt, ob es frei spielen will, oder sich an einem Angebot der Fachkräfte beteiligen will.

Ab 15:00 Uhr ist freie Abholzeit. Der Kinderladen schließt von Montag bis Donnerstag um 16:00 Uhr. Das bedeutet, die Kinder sollen bis 15:45 abgeholt werden, damit die Fachkräfte und Eltern zusammen noch den Garten oder Gruppenraum aufräumen können und pünktlich abgesperrt werden kann. Freitags schließt der Kinderladen um 15:30 Uhr, daher wird bis 15:15 Uhr abgeholt.

7 Beiträge

Im Kinderladen Purzelzwerge gibt es verschiedene Posten, aus denen sich die gesamten Beiträge zusammensetzen.

7.1 Mitgliedsbeitrag

Jede Familie ist Mitglied des Vereins Kinderladen Purzelzwerge Elterninitiative für partnerschaftliche Kindergartenarbeit e.V.. Für die Vereinszugehörigkeit muss ein Mitgliedsbeitrag entrichtet werden. Dieser wird mit den Buchungskosten gezahlt.

7.2 Buchungskosten

Die Buchungskosten sind stundenweise gestaffelt. Je nachdem, wie viele Wochenstunden die Familie bucht, variieren die Buchungskosten. Die Staffelung ist folgendermaßen:

Stunden	3-4 Std	Mehr als 4-5 Std	Mehr als 5-6 Std	Mehr als 6-7 Std	Mehr als 7-8 Std	Mehr als 8 Std
Beitrag (inkl. Vereinsbeitrag)	165,-€	180,-€	195,-€	210,-€	225,-€	240,-€

Die Mindestwochenbuchungszeit beträgt nach dem BayKiBiG 20 Stunden. Die maximal mögliche Wochenbuchungszeit sind 42 Stunden.

Bei Geschwisterkindern gibt es einen Erlass in den Betreuungskosten von 50,- € weniger.

Alle Kinder ab drei Jahren bekommen von der Stadt Nürnberg monatlich einen Zuschuss von 100,- € gezahlt.

7.3 Spielgeld

Für jedes Kind muss zu Beginn des neuen Kinderladenjahres 60,- € bezahlt werden. Mit diesem Geld werden unter anderem über das Jahr Spiele und pädagogische Materialien gekauft.

7.4 Kochen

Sämtliche Lebensmittel, die für Vorspeise, Hauptspeise, Frühstück, Vesper und Feiern eingekauft werden, werden vom Essensgeld bezahlt. Wir starten ab November mit 50€ pro Monat pro Kind und der Kassier beobachtet die finanzielle Situation und die Summe wird eventuell noch angepasst.

7.5 Einkauf

Wenn eine Familie einen Einkauf für den Kinderladen tätigt, legt sie das Geld aus. Dann wird die Quittung beim Kassier eingereicht und die Auslage vollständig zurückerstattet.

Bitte dafür die Kassenzettel auf ein DIN A4 Blatt mit addierter Summe, Namen und Bankverbindung in das Kassierfach im Büro legen.

8 Essen und Trinken

Sämtliche Mahlzeiten, die im Kinderladen angeboten werden, bestehen aus biologischen Lebensmitteln.

Wir bekommen einmal wöchentlich eine Obstkiste vom Hutzelfhof geliefert. Alle weiteren Lebensmittel werden von der Hauswirtschaftskraft eingekauft.

Es gibt den ganzen Tag über und zu jeder Mahlzeit Wasser für die Kinder zu trinken. Vor allem im Herbst und Winter wird zusätzlich Tee gekocht. Das Wasser wird in Glasflaschen in zwei Stufen (spritzig und naturell) angeboten.

8.1 Frühstück

Jeden Wochentag, außer am Aktivtag, wird von 7:30 bis 9:30 Uhr ein Frühstück in der Kinderladenküche angeboten. Dieses bereitet der Frühdienst vor. Es variiert zwischen Müsli, Joghurt und Brot (das wöchentlich frisch vom Hutzelfhof geliefert wird) mit verschiedenen Belägen. Dazu gibt es immer frisch aufgeschnittenes Obst.

Alle Kinder können frei entscheiden ob, wann, was und wie viel sie frühstücken. Sie hören auf ihr Körpergefühl und lernen, Hunger und Sättigung zu erkennen. Die Kinder stellen sich ihr Müsli selbst zusammen und schmieren ihre Brote selbst. Wenn sie dabei eine Hilfestellung benötigen, erhalten sie diese selbstverständlich. Die Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit ist wichtig für die persönliche Entwicklung des Kindes und wird unterstützt durch Freiräume und Möglichkeiten, sich auszuprobieren und zu üben.

8.2 Vesper

Wenn die Kinder nach dem Morgenkreis in den Garten gehen, wird um ca. 10:30 Uhr ein Vesper auf der Terrasse angeboten. Es besteht meist aus geschmierten Broten/Knäckebrot und aufgeschnittenem Obst.

Vor allem die Kinder, die früh morgens zu Hause frühstücken, brauchen etwas zu dieser Zeit, damit

sie Energie bis zum Mittagessen haben. Auch hier gilt wieder, dass jedes Kind frei entscheidet, ob und wie viel Hunger oder Appetit es hat.

Am Aktivtag bringen alle Kinder einen eigenen Rucksack mit Wasserflasche und Vesper mit, das gemeinsam im Wald/am Spielplatz etc. gegessen wird.

8.3 Mittagessen

Das Mittagessen wird im Kinderladen frisch zubereitet und ist um 12:30 Uhr fertig. Es besteht aus Vorspeise (Rohkostteller oder Salat) und Hauptspeise. Sämtliche Lebensmittel sind biologisch. Die Mahlzeiten sollen ausgewogen und gesund sein, damit die Kinder Energie für den weiteren Tag haben.

8.4 Nachmittagsnack

Nachmittags steht in der Küche oder auf der Terrasse (je nachdem, wo die Kinder spielen) noch eine kleine Stärkung bereit. Diese besteht meist aus frischem Obst, Rohkost, oder geschmierten Broten. Jedes Kind entscheidet selbst, ob und wie viel Hunger oder Appetit es hat.

8.5 Feste/Feiern

Wenn im Kinderladen ein Kind oder ein Teammitglied Geburtstag hat, bringt die jeweilige Familie/die Fachkraft ein Frühstück für alle mit. Es wird ein großer Tisch im Gruppenraum aufgebaut und gemeinsam gefeiert und gefrühstückt. Dabei gibt es z.B. Brezen, Brötchen, Brote, Rohkost, Eier, Obst, verschiedene Brotaufstriche in süß und salzig etc. Zusätzlich bringt das Geburtstagskind einen Kuchen, Muffins o.ä. als Nachspeise mit. Das Geburtstagskind bekommt vom Kinderladen außerdem einen selbstgebackenen Kuchen und eine Kleinigkeit geschenkt.

An Festen wie dem Lichterfest, Sommerfest, Fasching etc. hängt meist eine große Buffetliste aus, in die sich jede Familie einträgt und das Betreffende mitbringt.

9 Pädagogik

Die Arbeit im Kinderladen orientiert sich natürlich nach sämtlichen rechtlichen Grundlagen, die in Bayern bestehen. Die Pädagogik orientiert sich am Bayerischen Bildungs und Erziehungsplan. Der rechtliche Rahmen ist durch das SGB VIII, insbesondere der Schutzauftrag nach §8a und das BayKiBiG vorgegeben.

Der detaillierte pädagogische Teil der Konzeption ist zur Zeit in Bearbeitung. Hierfür arbeiten wir eng in Kooperation mit unserer Fachbetreuung der Soke eV.. Die Konzeption entsteht in der Zusammenarbeit von pädagogischem Team und Elternschaft.

9.1 Bild vom Kind

I

9.2 Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

I

9.3 Ziele der pädagogischen Arbeit

I

9.4 Leitbild

I

9.5 Gruppenprozesse

I

9.6 Kindeswohl

I

9.7 Freispiel

10 Ausflüge

Zum Konzept des Kinderladens gehört viel frische Luft und der enge Kontakt zur Natur. Aber natürlich betreffen Ausflüge auch das Kennenlernen des Stadtteils, Erlernen von Verkehrsregeln, kulturelle Erlebnisse und vieles mehr.

10.1 Waldaktivtag

Einmal in der Woche (der Wochentag variiert jedes Kinderladenjahr) ist ein großer Ausflug geplant. Vor allem zu Beginn des Einrichtungsjahres sind die Ausflüge mit eher kürzeren Laufwegen, wie z.B. zu nahe gelegenen Spielplätzen, damit die neuen/kleinen Purzelwerge gut mitkommen und das Verhalten auf der Straße und in der Gruppe kennenlernen. Wenn alle eingespielt sind, werden die Ausflüge weiter ausgedehnt und führen auch regelmäßig in den Wald am Tiergarten, den

Buchenbühler Wald (ein Stück wird hier mit dem Bus gefahren) oder in den Marienbergpark etc.

Auf den Ausflügen ist immer der Bollerwagen dabei, damit überflüssige Jacken, schwergewordene Rucksäcke oder erschöpfte Kinder gut zurück in den Kinderladen kommen.

Die Kinder vespern an diesem Tag immer und bei jedem Wetter unterwegs. Das heißt, dass jedes Kind an diesem Tag einen Rucksack mit Wasserflasche und Vesper braucht. Vor allem im Herbst und Winter sind kleine, faltbare Sitzpolster angenehm für die Kinder, damit sie nicht direkt im Schnee oder Matsch sitzen.

Auch das Mittagessen wird am Ausflugstag unterwegs gegessen. Die Hauswirtschaftskraft bereitet das Essen vor und hilft morgens dem Team es in die Thermogefäße und Essensbehälter zu füllen. In den kälteren Jahreszeiten gibt es oft Suppe oder Eintopf um sich mit einem warmen Mittagessen draußen zu stärken. Wenn es wärmer ist gibt es oft auch Fingerfood, Pizza oä, das die Kinder gut draußen essen können.

Außerdem brauchen natürlich alle feste Schuhe und wetterfeste Kleidung an diesem Tag.

10.2 Turnen

Von Oktober bis April gehen die Purzelzwerge mit dem Team in die nahe gelegene Tuspo Turnhalle. Der Wochentag wechselt jährlich. An diesem Tag brauchen alle Kinder einen Rucksack mit Turnkleidung und einer Wasserflasche. Die Kinder frühstücken und spielen im Kinderladen vorher und laufen dann gemeinsam in die Turnhalle. Dort ziehen sich alle um, wer dabei Unterstützung braucht, bekommt diese selbstverständlich. Doch auch hier ist die Selbstständigkeit wieder ein großes Ziel.

Die Angebote vor Ort werden vom Team gestaltet. Es gibt Tänze, Spiele, Yoga, Bewegungsbaustellen etc. Die körperliche Bewegung und Anstrengung, aber auch die Gruppendynamik, die Erlebnisse von Sieg und Niederlage, oder das Zusammenhelfen und sich gemeinsam Auspowern sind wichtige Momente im Kinderladenalltag.

Dann ziehen sich wieder alle Kinder um und laufen zurück in den Kinderladen, wo meist das Mittagessen schon wartet.

Im Kinderladenjahr 2019/20 pausiert diese Kooperation, wird aber für 2020 wieder angedacht.

10.3 Spielplätze

Die Purzelzwerge gehen auf verschiedene Spielplätze, z.B. den Drachenspielplatz, den Tuspo-Spielplatz, den Marienbergpark-Spielplatz, oder den Spielplatz am Hugo-Junker-Platz. Bei Ausflügen zu Spielplätzen entscheidet auch oft die Kindergruppe mit, wohin sie wollen. Sie wählen nach Geschmack und Laflust.

Auf dem Weg zu den Spielplätzen ist immer der Bollerwagen dabei, um überflüssige Jacken oder erschöpfte Kinder gut zurück bringen zu können.

10.4 Stadtteil

Vor allem zu Beginn des Kinderladenjahrs, aber auch bei starkem Regen o.ä. sind manche Ausflüge

Spaziergänge durch Ziegelstein. Hier werden die vielen Gängchen erkundet und der Stadtteil kennengelernt. Auch Weihnachts- oder Halloweendekorationen werden besichtigt oder die Häuser mancher Purzelzwerge entdeckt.

10.5 Theater & Co

Der Kulturladen Ziegelstein bietet regelmäßig Theatervorführungen an. Sie finden sowohl in den eigenen Räumlichkeiten in der Ziegelsteinstraße, als auch im Gemeindesaal der Melancton Kirche statt. Hierhin gehen die Purzelzwerge regelmäßig, wenn es Aufführungen gibt, die thematisch und von der Altersempfehlung zur Gruppe passen. Oft kommen dazu mehrere Eltern mit, um die aufgeregten Kinder zu begleiten und das Team zu unterstützen.

Auch Ausflüge zu Bäckereien, zum Hühnerhof, Pferdehof, Kindermuseum, Bücherbus, ins VAG-Busdepot, aufs Erfahrungsfeld der Sinne etc. werden gemacht. Auch hierbei unterstützen Eltern das Team.

11 Kooperation

Der Kinderladen ist ein gemeinnütziger Verein, der in engem Kontakt zu vielen weiteren Vereinen, Einrichtungen und Ämtern steht und mit ihnen zusammenarbeitet.

11.1 Soke

Der Dachverband Soke e.V. Selbstorganisierte Kindertageseinrichtungen e.V. steht dem Team und dem Vorstand jederzeit und zu jedem pädagogischen, rechtlichen, etc. Thema zur Seite. Ein Amt in der Elternschaft ist der Soke-Beauftragte, der regelmäßig zu den Soke-Versammlungen geht und dort neue wichtige Informationen und Regelungen für die Einrichtung mitbekommt. Auch Supervision und Schulungen fürs Team sind über die Soke möglich, außerdem Themenelternabende zu pädagogischen Schwerpunkten.

11.2 Grundschule

Die Ziegelsteiner Grundschule im Heroldsberger Weg ist die Sprengelschule unserer Einrichtung. Wenn Vorschulkinder mit Migrationshintergrund beim Vorschulunterricht der Grundschule teilnehmen wollen, werden sie von den Erzieherinnen über die Kooperations-Lehrkraft dort Anfang des Schuljahres angemeldet.

11.3 Einzelintegrationskraft

Für die Kinder mit einem integrativem Platz gibt es die Möglichkeit, dass für die genehmigten Stunden eine Förderkraft in die Einrichtung kommt. Sie arbeitet mit dem jeweiligen Kind allein, in einer Kleingruppe, oder in der großen Gruppe zusammen, je nach Entwicklungsstand und Bedarf. Die Fachkräfte des Teams und die externe Fachkraft arbeiten eng zusammen und sprechen

Beobachtungen, wichtige Neuerungen oder Bedarfe ab.

11.4 Musikförderkraft

Von Oktober 2020 bis Juni 2020 kommt einmal wöchentlich Freitag vormittags, außer in den Schulferien, eine Musikpädagogin in den Kinderladen. Sie bietet das Projekt "Musikgarten" für eine Kleingruppe von ca. zehn 3-6 jährigen Kindern an. Derzeit findet dieses Angebot in Kooperation mit dem Kinderladen Kiste eV statt.

Dieses Angebot müssen die jeweiligen Familien selbst bezahlen. Parallel bietet das Team für die andere Hälfte der Kindergruppe ein anderes pädagogisches Angebot an.

12 Qualitätssicherung

Der Kinderladen will sicher gehen, dass alle Bedarfe und Ideen der Familien gehört und miteinbezogen werden und das Vereinsleben aktiv gelebt und von den Mitgliedern getragen und gestaltet wird. Dazu bedarf es einer offenen Gesprächskultur und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten.

12.1 Elternbefragung

Unser Dachverband Soke e.V. versendet alle zwei Jahre eine Elternbefragung an alle Kinderläden. Wir nehmen daran teil und nehmen die Ergebnisse ernst und sehen sie als Möglichkeit, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern.

12.2 Elternabende

Vor jedem Elternabend hängt eine Tagesordnungspunkte-Liste am schwarzen Brett aus, damit sich jeder ein Bild über die anstehenden Themen machen kann und nach Bedarf eigene Themen einträgt. Außerdem wird an jedem Elternabend nach Anliegen, Kritik oder Verbesserungsvorschlägen gefragt. Jedes Mitglied soll aktiv das Vereinsleben gestalten und verbessern.

12.3 Elternbeauftragte

Wenn es Konflikte oder Unstimmigkeiten innerhalb der Elternschaft oder zwischen einer Familie und dem Team gibt, steht die Elternbeauftragte als erste Ansprechpartnerin bereit. Sie holt sich je nach Themenbereich und Notwendigkeit weitere Vorstandsmitglieder oder andere Eltern zu zielführenden Gesprächen hinzu. Es gilt immer, dass ein respektvolles Auseinandersetzen mit den Themen auf sachlicher Ebene stattfindet.

13 Kontakt

13.1 Adresse

Kinderladen Purzelzwerge e.V.
Herrnhüttestraße 11
90411 Nürnberg

13.2 Anfahrt

Mit der U-Bahn U2 bis Haltestelle Herrnhütte
Mit dem Bus Linie 45 bis Haltestelle Loher Moos
Mit dem Auto über die Ziegelsteinstraße in die Herrnhüttestraße.

13.3 Telefon/E-Mail

0911 – 568 526 76
1.Vostand@kinderladen-purzelzwerge.de

13.4 Homepage

<https://www.kinderladen-purzelzwerge.de/>